

4/129

Kant's Leben

und

die Grundlagen seiner Lehre.

Drei Vorträge

von

Kuno Fischer.



Mannheim.

Verlagsbuchhandlung von Friedrich Bassermann.

1860.

95

Kant's Leben

und

die Grundlagen seiner Lehre.

Drei Vorträge

von

Runo Fischer.



Mannheim.

Verlagsbuchhandlung von Friedrich Bassermann.

1860.

Ä

Ihrer Königlichen Hoheit

der Frau Großherzogin von Sachsen-Weimar

Wilhelmine Marie Sophie Louise

ehrfurchtsvoll und unterthänigst

gewidmet

von

dem Verfasser.

Ä

Vorrede.

Die drei Vorträge, die hier verbunden erscheinen, haben in ihrer Materie einen gleichartigen Charakter; nach ihrer Form oder Redegattung sind sie ungleichartig. Der erste bildet ein biographisches Gemälde, die beiden andern sind philosophische Abhandlungen. Alle drei beziehen sich insgesammt auf Kant, den Begründer der kritischen Philosophie, den sie darstellen wollen in seiner Persönlichkeit und in seinen Entdeckungen, welche die philosophische Wissenschaft von Grund aus umgestaltet und die kritische Epoche gemacht haben. In dieser Rücksicht ergänzen sich die drei Vorträge auf eine völlig ungezwungene Weise. Sie stehen unter demselben Kenner, den sie in verschiedenen Werthen ausdrücken: das ist die Begründung der kritischen Philosophie, die wissenschaftliche Größe Kants. Zu dieser wissenschaftlichen Größe gehört der persönliche Charakter des Mannes nicht weniger als die Entdeckungen, die von eben diesem

VI

Charakter ausgegangen und getragen sind. Man kann einen Keppler nicht kennen lernen ohne die Keppler'schen Gesetze; ebenso wenig läßt sich Kant darstellen ohne die Grundlagen der kritischen Philosophie.

Der kritische Scharfblick Kant's hat zwei Entdeckungen gemacht, zwei Einsichten gewonnen, von denen sein ganzes Lehrgebäude abhängt. Er hat zuerst die Thatsache der Erkenntniß in ihrem wahren Lichte entdeckt und daraus zum erstenmale das Problem der Erkenntniß in seiner richtigen Fassung gelöst. Nach dieser Einsicht konnte er die Bedingungen der Erkenntniß an der richtigen Stelle auffuchen, und hier ist er der Erste gewesen, der die wahre Natur von Raum und Zeit erkannt hat. Die Einsicht in die Natur der menschlichen Erkenntniß giebt der Philosophie den völlig neuen Gesichtspunkt; die Einsicht in die Natur von Raum und Zeit giebt ihr die völlig neue Grundlage. Von hier aus erklärt sich das ganze kritische Lehrgebäude. Es steht fest, wo es dieser Grundlage treu bleibt; es wandt, wo es dieselbe verläßt. Wenn ich in der kürzesten Zusammenfassung, gleichsam in einem Vademecum, Kant und seine Lehre darstellen wollte, so dürfte ich mich auf die drei Punkte beschränken, welche die folgenden Vorträge behandeln: den Charakter des Philosophen, das Problem der Erkenntniß, die Lehre von Raum und Zeit. Das ist die Aufgabe der vorliegenden Schrift und zugleich das Band, das ihre Theile zu einem Ganzen verknüpft.

Die transcendente Lehre von Raum und Zeit ist Kant's